



## Trockenlegung von feuchtem Mauerwerk Bauwerksdiagnose, Planungsgrundlagen, Ausführungen und Überwachung

Dehumidification of masonry — Structure diagnosis, planning principles, execution and monitoring

Assainissement de murage humide — Diagnostic du bâtiment, principes de exécution, conception et surveillance

---

### Medieninhaber und Hersteller

Austrian Standards Institute  
Österreichisches Normungsinstitut  
Heinestraße 38, 1020 Wien

### Copyright © Austrian Standards Institute 2017

Alle Rechte vorbehalten Nachdruck oder  
Vervielfältigung, Ausnahme auf oder in sonstige Medien  
oder Datenträger nur mit Zustimmung gestattet!  
E-Mail: [publishing@austrian-standards.at](mailto:publishing@austrian-standards.at)  
Internet: [www.austrian-standards.at/nutzungsrechte](http://www.austrian-standards.at/nutzungsrechte)

Verkauf von in- und ausländischen Normen und  
Regelwerken durch

Austrian Standards plus GmbH  
Heinestraße 38, 1020 Wien  
E-Mail: [sales@austrian-standards.at](mailto:sales@austrian-standards.at)  
Internet: [www.austrian-standards.at](http://www.austrian-standards.at)  
Webshop: [www.austrian-standards.at/webshop](http://www.austrian-standards.at/webshop)  
Tel.: +43 1 213 00-300  
Fax: +43 1 213 00-818

---

ICS 91.060.10; 91.120.30

Ersatz für ÖNORM B 3355-1:2011-01  
ÖNORM B 3355-2:2011-01  
ÖNORM B 3355-3:2011-01

Zuständig Komitee 207  
Wände - Produkte und Konstruktion

## Vorwort

Die vorliegende Ausgabe ersetzt die Ausgaben ÖNORM B 3355-1:2011, ÖNORM B 3355-2:2011 und ÖNORM B 3355-3:2011, die technisch überarbeitet wurden. Die wesentlichen Änderungen sind nachfolgend angeführt, wobei diese Zusammenstellung keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt:

- Die Inhalte der drei Teile der ÖNORM B 3355 wurden in einen Teil zusammengefasst.
- Alle Verfahren zur Horizontalabdichtung wurden aktualisiert.
- Die Anforderungen an die flankierenden Maßnahmen wurden überarbeitet.
- [Anhang C](#) und [Anhang D](#) wurden aktualisiert.
- Die normativen Verweisungen und die Literaturhinweise wurden aktualisiert.

Geschlechtsbezogene Aussagen in dieser ÖNORM sind auf Grund der Gleichstellung für beiderlei Geschlecht aufzufassen bzw. auszulegen.

## 1 Anwendungsbereich

Diese ÖNORM ist für Maßnahmen zur Trockenlegung von feuchtem Mauerwerk anzuwenden. Es werden ausschließlich Verfahren berücksichtigt, deren Wirkungsweise wissenschaftlich allgemein anerkannt und deren praktische Tauglichkeit erwiesen sind. Mauerkontaktlose Verfahren, die sich zB auf Radiowellen, Funk- und Magnetfelder und Erdstrahlen u. a. beziehen, werden in dieser ÖNORM nicht behandelt.

Diese ÖNORM betrifft die Bauwerksdiagnose, Planung, Ausschreibung und Überwachung von bestehendem Mauerwerk zur Verhinderung oder Begrenzung des kapillaren Aufstiegs von Feuchtigkeit.

Weiters beinhaltet diese ÖNORM flankierende Maßnahmen, die im Rahmen der Trockenlegung von feuchtem Mauerwerk erforderlich oder hilfreich sind.

Zur Verhinderung oder Begrenzung des kapillaren Aufstiegs von Feuchtigkeit werden mechanische Verfahren, Injektionsverfahren und elektrophysikalische Verfahren in dieser ÖNORM beschrieben.

Für die Werkvertragsregelung ist die ÖNORM B 2202 anzuwenden.

## 2 Normative Verweisungen

Die folgenden Dokumente, die in diesem Dokument teilweise oder als Ganzes zitiert werden, sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen). Rechtsvorschriften sind immer in der jeweils geltenden Fassung anzuwenden.

ÖNORMA6240-1, *Technische Zeichnungen für das Bauwesen – Teil 1: Allgemeines und Darstellungsgrundlagen für den Hochbau*

ÖNORM A 6240-2, *Technische Zeichnungen für das Bauwesen – Teil 2: Kennzeichnung, Bemaßung und Darstellung*

ÖNORM B 2202, *Arbeiten gegen aufsteigende Feuchtigkeit bei Trockenlegung von feuchtem Mauerwerk – Werkvertragsnorm*

ÖNORM B 3345, *Sanierputzsysteme für feuchtes und salzbelastetes Mauerwerk – Anforderungen, Prüfverfahren, Hinweise für die Verarbeitung*

ÖNORM B 3346, *Putzmörtel – Regeln für die Verwendung und Verarbeitung – Nationale Ergänzungen zu den ÖNORMEN EN 13914-1 und -2*